

Eingang

Bezirksamt Zuffenhausen

Antrag

Fraktion: Bündnis 90 / Die Grünen, Freie Wähler
Datum: 2. März 2025
Betreff: Verkehrsüberwachung im Stadtbezirk Zuffenhausen

Das Amt für öffentliche Ordnung wird gebeten, dem Bezirksbeirat zu berichten,

- in welcher Häufigkeit
- mit welchen örtlichen und inhaltlichen Schwerpunkten
- mit welchen Erkenntnissen bei der Feststellung von Verstößen

in Zuffenhausen in den Jahren 2023 und 2024 eine Überwachung des ruhenden Verkehrs erfolgt ist, und wie die entsprechenden Planungen für das Jahr 2025 aussehen.

Begründung:

Für ein faires Miteinander von Fuß-, Rad- und motorisiertem Verkehr ist die Einhaltung gültiger Regeln für das Parken unverzichtbar. Der Stadtbezirk Zuffenhausen ist an vielen Stellen in erheblichem Maße durch motorisierten Individualverkehr belastet. Immer wieder gibt es in der Bevölkerung Klagen über häufige und dauerhafte Verstöße gegen bestehende Parkvorschriften. Dies betrifft insbesondere die

- Einfahrt und das Parken in Verkehrsflächen, die nur oder vorrangig für Fuß- und Radverkehr zugelassen sind (z.B. Fuß-/Radweg vom Zehnthof zur U-Bahn-Haltestelle Kelterplatz, Durchfahrt vor dem Bezirksrathaus),
- regelwidriges Parken auf Gehwegen und sog. Behindertenparkplätzen (z.B. in der Unterländer Straße, Schozacher Straße, Schwabbacher Str., Prevorster Str., Haldenrainstraße vor dem Penny, Unterländer Str. vor dem Digital Copy Studio),
- dauerhaftes Parken in Spielstraßen außerhalb gekennzeichnete Parkflächen (z.B. Franklinstr.)
- regelwidriges Abstellen von sog. e-Rollern,

Die Berichterstattung des Amtes für öffentliche Ordnung kann Grundlage für weitere Beratungen und Diskussion von Maßnahmen zur Stärkung des Fuß- und Radverkehrs im Bezirksbeirat sein.